

Bergeshange ist gesunken. Sie ist in das stillere Tal der Wirklichkeit herabgestiegen und zu einer Wasserburg zerflossen. Denn als Ergebnis meiner Untersuchungen will ich heute versuchen den einfachen Satz zu beweisen: die Pfalz Wallhausen lag niemals oben am Berge über 20 Minuten Weges entfernt vom jetzigen Orte, sondern an der Stelle des heutigen Asseburgischen Schlosses. Der Ort Wallhausen hat sich an sie angegliedert.

Wir wollen die Bergveste Wallhausen belagern. Drei Männer sind es, die sie verteidigen: als erster der um die Geschichte des Helmeгаues hochverdiente Lehrer Karl Meyer in Nordhausen, dann der verstorbene Professor Dr. Julius Schmidt, der als Mensch und Forscher bedeutende Direktor des Provinzialmuseums, und in allerneuester Zeit Professor Weitzel in seinem Buche: „Königshöfe und Kaiserpfalzen.“

So sehr ich die Herren verehere — heute muß ich ihnen allen drei Fehde ansagen, wie einst Bernhard von der Asseburg auf Falkenstein, Beyernaumburg und Wallhausen den „Pfaffen zum h. Kreuze“ zu Nordhausen 1498 Fehdebrief sandte, weil die Domherrn über Wallhausen das Interdikt ausgesprochen. (Asseburger Urkundenbuch III. Teil. S. 514 ff.)

Hören wir das Waffengeklirr und Feldgeschrei dieses Dreibundes. K. Meyer sagt in einem Aufsätze der „Nordhäuser Zeitung“ von 1880 etwas unsicher: „Zweifelhaft ist es vorläufig noch, ob die kais. Pfalz das jetzt noch in W. existierende Schloß ist bzw. auf dessen Standort gestanden hat, oder ob sie auf dem „Kaiser“, einem Berg nördlich über Wallhausen, zu dem von beiden Seiten ein „Burgweg“ führt, gelegen hat.“ Er wird aber von Jahr zu Jahr sicherer, bezeichnet auf der Karte seines „Helmeгаus“ 1888 den „Kaiser“ mit der Pfalz und erzählt den Wanderern im Kyffhäusergebirge in seinem Führer 1890: „Seit dem Anfange des 10. Jahrhunderts erhob sich auf dem Berge „der Kaiser“ eine Pfalz, in welcher 909 König Heinrich I. seine Hochzeit mit Mathilde gefeiert hat, deren Sohn Otto I. geboren und am 30. Nov. 912 Heinrichs Vater, der Sachsenherzog Otto der Erlauchte, gestorben ist.“